

Die Editionsgeschichte der *Historia Australis* des Eneas Silvius Piccolomini: Addendum

Von

MARTIN WAGENDORFER

Knapp vor Drucklegung meines Beitrags zur Editionsgeschichte der *Historia Australis* (hinfort: HA) im ersten Halbband von DA 64 (2008)¹ wurde durch einen glücklichen Zufall² ein weiteres Editionsunternehmen des 17. Jahrhunderts bekannt³, auf welches an dieser Stelle der Vollständigkeit halber noch kurz eingegangen werden muß, zumal nunmehr auch die Filiation der späten Textzeugen präzisiert werden kann.

Die Papierhandschrift Collection Chifflet 192 der Bibliothèque municipale de Besançon⁴ enthält fol. 3r-110r eine Abschrift der 2. Redaktion der HA, geschrieben von der Hand Jean Chifflets († 1666) und versehen mit Marginalien und Korrekturen von dessen Onkel, dem Putean-Schüler Philippe Chifflet († 1657)⁵. Damit ist als terminus ante quem für die Entstehung der Abschrift

1) Martin WAGENDORFER, Die Editionsgeschichte der *Historia Australis* des Eneas Silvius Piccolomini, in: DA 64/1 (2008) S. 65-108.

2) Den Hinweis auf die in der Piccolomini-Forschung bisher unbekannte Handschrift verdankt der Verfasser Herrn Dr. Rudolf Pokorny (MGH), wofür ihm ebenso herzlichst gedankt sei wie Herrn Dr. Stefan Benz (Universität Bayreuth) für die in selbstloser Weise zur Verfügung gestellten einschlägigen Literaturhinweise.

3) Vgl. die vorläufigen Bemerkungen bei WAGENDORFER, Editionsgeschichte (wie Anm. 1) S. 86 Anm. 91.

4) Beschreibung der Handschrift in Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques de France – Départements Bd. 33: Besançon (1900) S. 695 f. und (mit kleineren Korrekturen) bei Martin WAGENDORFER, Einleitung, in: Eneas Silvius Piccolomini, *Historia Australis*, hg. von Julia KNÖDLER / Martin WAGENDORFER (MGH SS rer. Germ. N. S. 24, 2009) S. XCI-XCIV. Dem Verfasser war eine Einsichtnahme in das Original leider nicht möglich. Er mußte sich mit einem Mikrofilm-Digitalisat begnügen, das nicht alle Leerseiten des Codex wiedergibt. Daraus resultieren die in den folgenden Ausführungen vorhandenen Unschärfen, was die Kodikologie der Handschrift betrifft.

5) Vgl. Catalogue général (wie Anm. 4) S. 695. Zu den beiden Chifflets vgl. Index Biographique Français. 3ème édition cumulée et augmentée. Compilé par Tommaso NAPPO 2 (2004) S. 953 und Dictionnaire de Biographie Française 8 (1959) Sp. 1145